

# Gemeinde Brief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße

OKTOBER 2017



Es wird Freude sein  
vor den Engeln Gottes  
über einen Sünder,  
der Buße tut.



Lukas 15,10

## Bibelgesprächs- und Predigtreihe »Exodus – Aufbruch in die neue Welt«

**W**ir sind hier nur Gast. Wir sind unterwegs. Hin zu dem Ziel, das Gott für uns vorgesehen hat. Das ist Teil der christlichen Identität. Und doch leben wir ganz im hier und jetzt mit all seinen Herausforderungen und Nöten. Und Gott ist mit uns dabei.

Mindestens ebenso wie bei uns gehört es zur Identität des Volkes Israels, unterwegs zu sein. Und auch sie kennen die Hoffnung auf ein Ankommen, eine innere Heimat zu finden. Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten, der sogenannte Exodus, ist eine der herausragendsten und spannendsten Geschichten der Bibel. Hier ist alles dabei für einen guten Filmstoff: Not, Gefahr, Auserwählung, Rettung, Verzweiflung, Verrat, Rache und Liebe. Und vielleicht auch ein Happy End!?

Wohin ist das Volk Gottes unterwegs? Wie sieht die neue Welt aus, die Gott ihnen verheißen hat? Wohin sind wir unterwegs? Wohin gehen wir als Gemeinde in diesen herausfordernden Zeiten? All das und manches mehr wird von Oktober bis Anfang

November in der neuen Themenreihe bei Bibelgespräch und Predigt zur Sprache kommen. Das Bibelgespräch findet vom 11. Oktober bis 1. November immer mittwochs um 16 Uhr statt. Predigttermine siehe Terminübersicht der Gottesdienste.

## Bilder der Gemeindefreizeit

**I**n Kürze wird es Bilder von der Gemeindefreizeit auf unserer Internetseite geben. Aus Datenschutzgründen sind die Bilder nicht öffentlich sondern nur mit Anmeldung auf der Internetseite im Download sichtbar.

Aus technischen Gründen wird es erst in der neuen Version unserer Internetseite möglich sein die Bilder sichtbar zu machen. Plantermin war der 1. Oktober, es wird sich aber etwas verzögern.

Die Restzahlung bitte zeitnah überweisen bzw. ist auch Barzahlung bei mir möglich.

*Hans-Joachim Rauchhaus*



## Geburtstag haben im Oktober

Siehe letzte Seite

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

## Glückwünsche zur Trauung

Am 2. September feierten Katharina und *Michael Vorwerk* ihre kirchliche Trauung in der EFG Berlin-Oberschönevide.

Und am 30. September heirateten *Chariklia geb. Höfig* und Nick Rothbart in der Stadtkirche Köpenick.

Wir wünschen beiden Ehepaaren Gottes reichen Segen und Seine schützende Hand auf diesen spannenden gemeinsamen Weg!

## Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2017 beträgt 58 € und der Landesverbands-Beitrag 19 €. Zusammen sind das 77 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

## Fürbitte

### Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
  - Sabine Barkowski
  - Gerhard Dinse
  - Norbert Fischer
  - Waltraut Komp
  - Brunhild Lindemann
  - Horst Sauer
  - Ingeborg Sobiella
  - Renate Wieder
  - Waltraud Wilke

### Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

## Nachruf

Am 11. Juli 2017 ist unsere Schwester *Annemarie Richter* nach kurzer Krankheit verstorben. Sie wurde am 19. Juli in Berlin Köpenick beigesetzt. Annemarie war in ihrer persönlichen und hilfsbereiten Art und Weise für viele Menschen in und außerhalb der Gemeinde eine große Ermutigung. Besonders das Gebet lag ihr am Herzen. Unsere christliche Hoffnung ist, dass Annemarie nun bei ihrem himmlischen Zuhause angekommen ist und sie die Erfüllung ihrer Gebete mit eigenen Augen sehen kann.

Am 19. September 2017 ist unser Bruder *Gerhard Sobiella* verstorben und hat damit den Weg in seine ewige Heimat angetreten. Gerhard war über Jahrzehnte aktives Mitglied in unserer Gemeinde und hat sich stets kritisch-konstruktiv eingebracht. Mit seiner handwerklichen Fachkompetenz hat Gerhard sich in besonderem Maße beim Gemeindehausbau eingebracht.

Wir wünschen den hinterbliebenen Ehepartnern und Familienangehörigen von Annemarie Richter und Gerhard Sobiella Gottes Beistand und seinen Trost: Gott, der Herr über Leben und Tod, möge euch trösten und neuen Frieden und Zuversicht schenken!

## Vorbereitung Gemeindejubiläum

Im nächsten Jahr feiern wir als EFG Oberschöneweide das 90-jährige Bestehen der Gemeinde. Das wollen wir gemeinsam mit derzeitigen und ehemaligen Weggefährten feiern. Für die Vorbereitungen dazu soll auf der November-Mitgliederversammlung eine AG *Gemeindejubiläum* gebildet werden. Ein erstes Treffen der AG soll im November stattfinden.

## Pastor im Urlaub

vom 2. bis 8. Oktober.

## Offene Hauskreise laden ein.

Siehe letzte Seite

## Aus der Küche

**H**eute möchte ich mich wieder einmal aus der Küche melden.

Wir freuen uns über unsere neue Küche und ich möchte Euch erinnern, dass es dort einen abschließbaren Taschenschrank gibt, für Mitarbeiter die in der Küche arbeiten. Während einer Veranstaltung könnt ihr dann den Schlüssel an euch nehmen und hinterher für die nächsten Mitarbeiter einfach stecken lassen.

Wenn die Küchenrolle alle ist, gibt es oben über den Kaffeemaschinen ein Reservefach. Ihr braucht nicht in die Sakristei gehen und von dort Nachschub holen.

Inzwischen ist der defekte Herd wieder betriebsbereit.

Durch den Einbau der neuen Schränke hat sich der Platz für den Küchenwagen verkleinert, daher gibt es jetzt auch einen kleineren Wagen, der dort gut rein passt. Trotzdem steht für das KirchenCafé der große Wagen zur Verfügung, der jetzt im Nachbarraum steht. Besonders von Vorteil sind beide Wagen, wenn wie beim Winterspielplatz und der Frauengruppe zwei Wagen benötigt werden. Leider hat der große Wagen keinen festen Platz, wo er nicht im Weg steht, aber wie immer müssen wir da alle flexibel und erfindereich sein. Wer also den Raum neben der Küche nutzt, schiebt den Wagen in die Küche oder in den Kinderraum der frei ist. Ich bin nicht dafür dass der große Wagen in die Garage gestellt und zu gegebenen Anlass dann hervorgeholt wird. Man hätte ihn einfach nicht zur Hand, und ist er erst in der Garage, wird was drauf gestellt bzw. nach hinten geschoben, so dass es immer viel Aufwand bedeutet ihn wieder »arbeitsbereit« in der Küche zu haben.

*Herzlichst, Sigrun*

*Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne, daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu besuchen.*

**L**iebe Geschwister, mit diesem Wort aus Psalm 27 möchte ich euch grüßen, auch wir haben ein schönes Gemeindehaus in dem sich Gemeindeglieder und Gäste sehr wohlfühlen.

Damit das auch so bleibt, sind viele fleißige Hände bemüht die Räume der Gemeinde sauber zuhalten und nach den zahlreichen Veranstaltungen wieder herzurichten. Es fällt aber auch auf, dass unsere Ausstattung in der Gemeinde von Zeit zu Zeit ungeplanten Zuwachs erhält, so werden Dekogegenstände, Blumentöpfe oder sogar Möbelstücke in die Gemeinde gebracht und dort »vergessen«. Leider treffen diese Gegenstände nicht immer den Geschmack aller Gemeindeglieder und da sich die Spender oft nicht ermitteln lassen, müssen Geschwister diese Dinge dann entsorgen.

Meine Bitte als Hausverwalter an euch ist, mir eine Information darüber zu geben, wenn ihr Dinge in die Gemeinde bringen wollt die dort verbleiben sollen; so können wir gemeinsam entscheiden ob es auch passt.

Gleiches gilt auch für das Ausleihen von z. B. Technik oder Geschirr aus der Gemeinde, sagt mir einfach Bescheid so können wir gleich klären ob es Überschneidungen mit Gemeindeveranstaltungen gibt und wir wissen wo die Dinge sind.

*Liebe Grüße,  
Thomas Berndt*

## Mittendrin in Groß Pinnow

**A**m Wochenende vom 22. bis 24.09. traf wieder eine fröhliche Gruppe Gemeindemitglieder mit Verwandten, Freunden oder Hunden in Groß Pinnow zur Freizeit unter dem Motto »Mittendrin« zusammen. Ich schätze, wir waren ungefähr 60 Personen, die genaue Zahl wüssten sicher *Hanjo* oder *Anita Rauchhaus*, die wieder alles gut vorbereitet und organisiert hatten. Tolle Zimmer und gutes Essen halfen uns, ein entspanntes Miteinander zu haben. Alles war gut beschriftet, keiner irrte herum oder kam zu spät, was sicher auch an dem übersichtlichen, uns schon vom letzten Mal bekannten Gelände lag.

Obwohl wir ausreichend Freizeit hatten – wofür sicher nicht nur ich sehr dankbar bin – hatten wir doch auch geisterfüllte Gespräche in Gesprächsgruppen oder im privaten Miteinander. Manche Themen kommen im Gemeindealltag seltener vor; so sprachen wir unter anderem über Geistesgaben oder Formen des Gebets. Der Gottesdienst und das Thema Mission wurde genau so bedacht wie Zukunftsvisionen – wie geht es weiter mit unserer Gemeinde?

\* Die Ergebnisse unserer Runden sind wie immer auf Flipcharts festgehalten und wir können sicher noch später drauf zurück greifen.

Die Vorbereitung der Runden und der geistlichen Einheiten hat unser Pastor *Thomas Bliese* getroffen und auch der Abend, an dem wir ein Holzkreuz in einen wunderschönen Lebensbaum verwandelten stand unter seiner Verantwortung. Die Zeit reichte auch für etliche private Gespräche, die wir mit ihm führen konnten. Für manch einen eine gute Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen.

Das Wetter war wie so oft besser als erwartet, so dass wir fast immer trocken blieben. Lediglich das geplante Lagerfeuer musste wegen Regen ausfallen, allerdings hatten sich die Sänger da sowieso schon um das Klavier und die Percussions versammelt, um bis spät in den Abend rein alte und neue Lieder zu singen. Eine Freude für alle Teilnehmer und Zuhörer. An dieser Stelle auch ein großes Danke für Friedemann, Uwe und Jenny, die uns musikalisch begleiteten. Das geübte Freizeitlied »Alles, was atmet ...« saß bald fest in unseren Köpfen. Es traf offenbar den Nerv auch kleinerer Freizeiteilnehmer, jedenfalls hat Johanna Jendrusch (5) es auf der Rückfahrt ständig geträllert.

Keine Freizeit ohne Geländespiel. Zumindest hatten wir bisher immer Glück und es fanden sich ein oder zwei Organisatoren hierfür. Auch in diesem Jahr hatten *Christian* und *Evelyn Beutling* nicht nur Ideen, sondern auch Materialien mitgeschleppt. Das Schwimmbad wurde erneut unter viel Gejohle zur Waschanlage und zum Bällebecken. Beim anschließenden Gummistiefel-Werfen hatten alle die Möglichkeit teilzunehmen. Entweder als Werfer oder aber, um sich selbst in Sicherheit zu bringen, denn mancher Stiefel machte sich selbständig und nahm unerwartete Wege. Dass selbst die Kleinen mitwerfen durften, hat unsere Gemeinschaft deutlich sichtbar gemacht. Für jeden war etwas dabei, jeder war mal »mittendrin«, denke ich.

Nach dem Reisesegen fuhren dann alle recht zügig ab, etliche hatten noch ihre Wahlpflichten zu erfüllen. Alles in Allem war es meiner Meinung nach eine gelungene Freizeit.

Sabine Vorwerk

## Gebet für den Kiez

Ich lade herzlich zum zweiten Gebet für den Kiez ein.

Am Dienstag, 10.10., um 13 Uhr wollen wir gemeinsam mit Mitarbeitern aus dem »Check-In« für die sozial-diakonische Arbeit unserer Gemeinde und besonders für die Menschen in unserem Oberschöneweider Kiez beten. Gott will die Menschen mit seiner guten Botschaft erreichen und wir dürfen daran teilhaben. Wir wollen uns Zeit nehmen, um auf ihn zu hören und mit ihm in Gespräch zu sein.

Das Gebet für den Kiez findet an jedem 2. Dienstag im Monat statt. Eine weitere Möglichkeit zum gemeinsamen Gebet besteht an jedem Sonntag vor dem Gottesdienst um 9:40 Uhr im Pastorenbüro.

*Thomas Bliese*

## Neue Kirchenformen kennenlernen

Am Freitag, 27.10., um 15 Uhr wird Pastor Thomas Bliese in der 55+-Gruppe über neue Kirchenprojekte aus England sprechen: Könnte es sein, dass Gott ganz neue Wege geht, um Menschen des 21. Jahrhunderts zu erreichen? Viele neue Gemeindegründungen verlassen die herkömmlichen Kirchenformen und -traditionen und machen dabei spannende Entdeckungen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

## Winterspielplatz und Familienbrunch

Der Winterspielplatz öffnet in diesem Jahr am 7. November. Zum Start bieten wir am Samstag, 11.11., 10–12 Uhr einen Familienbrunch an. In entspannter Frühstücksatmosphäre können sich Gemeindeglieder und Winterspielplatzbesucher begegnen und ins Gespräch kommen. Deshalb ganz herzliche Einladung, nicht nur an Eltern/Großeltern mit Kleinkindern, sondern auch an alle, die Familien aus unserem Kiez kennenlernen wollen.

## Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Geschwister und Freunde, frühzeitig möchte ich Euch erinnern an die seit Jahren von uns mitgetragene Aktion »Weihnachten im Schuhkarton«. Herzlich lade ich Euch ein, im November wieder daran teilzunehmen und durch unsere Pakete, Kindern verschiedener Länder eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wichtige Informationen findet Ihr demnächst im Flyer am Eingang unserer Gemeinde oder im Internet unter Geschenke der Hoffnung:

[www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org)

Selbstverständlich könnt Ihr mich auch jederzeit ansprechen. Wer lieber Geld spenden möchte kann das natürlich auch tun. Ich hoffe auf Eure Unterstützung und freue mich auf viele Schuhkartons. Die Abgabe erfolgt bitte in der Gemeinde **bis Sonntag, 15.11.**

Ich bedanke mich im Voraus für Eure Unterstützung und stehe gern für persönliche Absprachen zur Verfügung.

*Marlen Hardt*



## Bündnis für Demokratie und Toleranz

Liebe Geschwister, sicher erinnert Ihr Euch noch an unsere Teilnahme am »Fest für Demokratie und Toleranz« am 20. Mai, zusammen mit den Geschwistern der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche. Es ist jetzt schon wieder einige Zeit her, aber wenn ich mit Mitgliedern unserer Gemeinde über unsere Teilnahme an diesem Fest rede, ist es allen sehr positiv in Erinnerung geblieben. Wir sind »hinaus« gegangen, um unser Leben mit Christus vorzustellen, über unsere diakonischen Arbeiten zu berichten, mit Menschen zu reden und um ihnen Verschiedenes anzubieten – von Kaffee und Kuchen und Luftballons bis hin zum persönlichen Gespräch.

Aber nicht nur wir haben das Fest positiv erlebt, auch die Veranstalter des Festes haben unser Angebot mit Info-Stand, Kinder- und Gesprächsecke und Beiträge zum Bühnenprogramm sehr wohlwollend und recht begeistert aufgenommen.

Der Veranstalter des Festes ist ein spezieller Arbeitskreis des *Bündnisses für Demokratie und Toleranz Treptow-Köpenick* der dieses jährlich statt findende Fest plant. Und dieser Arbeitskreis hat uns nun angefragt, ob wir als Gemeinde nicht Mitglied dieses Bündnisses für Demokratie und Toleranz werden möchten.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus ist ein Zusammenschluss aller relevanten zivilgesellschaftlichen Akteure des Bezirks Treptow-Köpenick.

Im Bündnis sind demokratische Parteien, demokratische Fraktionen und Gruppen der BVV, Fachbereiche des Bezirksamtes, *Kirchengemeinden*, soziokulturelle Einrichtungen, Bürger-, Jugend- und Sportvereine sowie

andere politische, kulturelle und lokale Projekte und Bündnisse vertreten.

Wir haben diese Anfrage bereits in der Gemeindeleitung diskutiert und haben schnell festgestellt, dass wir zu den Zielen dieses Bündnisses, nämlich die Stärkung der Zivilgesellschaft und der demokratischen Kultur im Bezirk gegen ausländerfeindliche, rechtsextreme, rassistische und antisemitische Aktivitäten gerade auch als bekennende christliche Gemeinde durchaus stehen können, ja mehr noch – als Christen sollten wir hier in unserem Kiez eindeutig Stellung beziehen. Und genau das würden wir mit einem Beitritt zu diesem Bündnis tun. Viele andere Kirchengemeinden sind bereits Mitglieder des Bündnisses. Sicher ist das auch eine politische Stellungnahme. Aber wir denken, wenn die Ziele des Bündnisses zu dem passen, was uns unser Herr geboten hat, sollten wir dem Bündnis unbedingt beitreten.

Allerdings sind wir der Meinung, dass wir diesen Beitritt zum Bündnis nicht in der Gemeindeleitung entscheiden können, sondern dass hier ein entsprechender Beschluss in einer Mitgliederversammlung gefasst werden muss. Deshalb haben wir dieses Thema auf die Agenda unserer November-Mitgliederversammlung gesetzt.

Als Gemeindeleitung empfehlen wir Euch nun einmütig, für den Beitritt zum Bündnis für Demokratie und Toleranz in Treptow-Köpenick zu stimmen.

Wer noch mehr über das Bündnis wissen möchte, erhält entsprechende Informationen auf folgender Internetseite:

<http://demokratie-tk.de/pages/de/ueber-uns.php>

Thomas Vorwerk

## Informationen aus unserem Bund (BEFG)

### »Steh auf und leuchte«

Baptistischer Weltgebetstag der Frauen am 6. November – Am ersten Montag im November beten Frauen auf der ganzen Welt mit- und füreinander beim Weltgebetstag der baptistischen Frauen. Wie in den vergangenen Jahren wird 2017 das Thema »Steh auf und leuchte« – mit einem anderen Schwerpunkt – wieder aufgegriffen. Der Weltgebetstag in diesem Jahr wurde vom Afrikanischen Baptistischen Frauenbund (BWUA) vorbereitet. »Der Geist Gottes ist ein Geist, der wahrhaftig und grundlegend verwandelt«, schreibt BWUA-Präsidentin Jolina Dhlula in ihrem Grußwort. »Lasst uns deshalb aufstehen; denn wenn wir dies tun, scheint Gott durch uns und schenkt Veränderung.« Das Weltgebetstagsmaterial auf Deutsch kann auf der Internetseite des Forums Frauen im BEFG heruntergeladen werden. In diesem Jahr gibt es das Material erstmalig nur als Download.

### »Basics zur Bibel«

Webinar-Reihe des GJW – Für alle, die Andachten für junge Leute vorbereiten oder sich einfach für »Basics zur Bibel« interessieren, bietet das Gemeindejugendwerk (GJW) ab 9. Oktober eine Webinar-Reihe an. Die Seminare im Internet gehen auf Grundlagen der Bibel ein und helfen dabei, Bibeltexte besser zu verstehen. An sieben Montagabenden referiert der Leiter der GJW-Akademie, *Simon Werner*, online darüber, wie man »einen Text Schritt für Schritt erschließen« kann, wie die Bibel entstanden ist, welche Textarten es gibt und vieles mehr. Nach dem Vortrag haben die Teilnehmer jeweils Gelegenheit, per Chat Fragen zu stellen. Mitmachen könnt Ihr kostenlos und an allen Orten – daheim auf der Couch, am Schreib-



tisch oder auf Dienstreise im Hotelzimmer. Alles, was Ihr dafür braucht, ist ein Gerät mit Internetverbindung. Die Anmeldung erfolgt – wie sollte es anders sein: online.

## Finanzen

**L**iebe Geschwister, zum Jahresanfang haben wir unseren Haushaltsplan beschlossen. Dabei mussten wir feststellen, dass die Einnahmen gerade so die geplanten Ausgaben decken. Es bleibt keine Reserve für notwendige und insbesondere unvorhersehbare Reparaturen. Dabei zeigt sich aber, dass gerade dort der Finanzbedarf erforderlich ist.

Gegenwärtig beteiligen sich 51 Spender aus der Gemeinde durch regelmäßige Überweisung am Haushalt und finanzieren somit 85 Prozent der Einnahmen. Dazu kommen noch Barspenden als sonntägliche Kollekte in Höhe von 4,3 Prozent der Einnahmen. Das war im Jahr 2016, aber in 2017 hat sich nichts geändert.

Wie wäre es, wenn sich 60 Mitglieder (selbst) verpflichten für ein Jahr monatlich 15 € per Dauerauftrag zusätzlich zu spenden? Damit könnten wir unsere Reparaturreserve um 10 800 € auffüllen und somit wichtige Reparaturen finanzieren. Wer bei seiner Bank für Überweisungen und Daueraufträge Gebühren bezahlen muss, kann das Geld auch bar mit einem beschrifteten Umschlag in den Kollektenkorb geben.

Denkt doch bitte mal darüber nach, ob das für euch möglich ist.

*Hans-Joachim Rauchhaus*

## Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

### Chor:

jeden Mittwoch, 20:00 Uhr

### Frauengruppe:

Dienstag, 17.10., 15:00 Uhr

### Gemeindeleitung:

Donnerstag, 12.10., 19:30 Uhr

Dienstag, 17.10., 19:00 Uhr (mit der EmK,  
in der Friedenskirche

### Mamas & Kids:

jeden Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr

### Seniorengruppe 55+:

Freitag, 27.10., 15:00 Uhr; Referent: Pastor  
Thomas Bliese

### Seniorentreff:

jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

### Sucht-Selbsthilfe:

jeden Montag, 19:00 Uhr

## Vorschau

- ▶ 05.11. Mitgliederversammlung
- ▶ 07.11. Winterspielplatz

offener Spiel-Treff

für alle Kinder  
von 0 bis 2

# Mamas & Kids

jeden Mittwoch  
10:00 – 12:00 Uhr



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Deulstr. 16, Berlin-Oberschöneeweide



Den **Gemein**e**brief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich.

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Online ist der Gemein**e**brief erst etwa eine Woche später als die Druckversion verfügbar.

Im internen Bereich ist die Vollversion (nur mit Anmeldung möglich) vorhanden.

## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Berlin-Oberschöneeweide (Baptisten) K.d.ö.R.,  
Deulstr. 16, 12459 Berlin

### Pastor:

Thomas Bliese,  
12459 Berlin,

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

✉ [gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de)

### »Check-In«:

☎ 53 60 25 69

✉ [check-in@kirche-deulstrasse.de](mailto:check-in@kirche-deulstrasse.de)

### Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk,

☎ 66 92 10 28

✉ [gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de)

### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg  
IBAN: DE06500921000000552208  
BIC: GENODE51BH2

### Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216  
BIC: GENODE51BH2

### Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

☎ 5 54 16 05, ☎ 89 56 58 97

✉ [gemeindebrief@cochanski-berlin.de](mailto:gemeindebrief@cochanski-berlin.de)

### Homepage:

[www.kirche-deulstrasse.org](http://www.kirche-deulstrasse.org)



[www.facebook.com/baptisten.schoeneweide](http://www.facebook.com/baptisten.schoeneweide)

## E-Mail-Adresse für Informationen

Die zentrale E-Mail-Adresse für die  
Weitergabe von Gemeinde-  
Informationen, z. B. Infos für den  
Gemeindebrief, Termine, Adressen,  
Gottesdienste usw. lautet:

*informationen.kirche@  
kirche-deulstrasse.de.*

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
- ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindeführer
- ▶ Christian Beutling / stv. Gemeindeführer
- ▶ Gabriele Oertel / Älteste
- ▶ Evelyn Beutling / Schaukasten-  
gestaltung
- ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-  
Präsentation
- ▶ Uwe Cochanski / Gemeindebrief
- ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage

Bitte verwendet auch für die Zuarbeit  
Gemeindebrief immer diese neue Adresse.  
Es könnten dort auch Infos für die Home-  
page oder Beamer-Präsentation usw. dabei  
sein. Jeder Empfänger kann dann entschei-  
den, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für  
ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht  
noch erweitert werden sollte, bitte ich  
um Mitteilung an  
[hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de](mailto:hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de).

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist am 22. 10. 2017



Aus Gründen des Datenschutzes  
wird diese Information  
für die Veröffentlichung  
des Gemeindebriefes  
im Internet entfernt.

Diese Informationen  
sind nur in der  
Druckversion  
enthalten.